

Die Porträts der Kandidaten



Christoph Bosshard

Sprachen

Deutsch Muttersprache, Französisch, Englisch fließend, Italienisch

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Kreisarzt/Leiter agenturärztlicher Dienst Suva Bern, Fribourg, Sion, Solothurn

Parteizugehörigkeit

keine

Bisherige politische Mandate

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- Präsident VSAO CH bis Ende April 2012
- SGOT, Berner Gesellschaft der Orthopädischen Chirurgen (BGO)

Interessenbindungen

Arbeitgeber Suva; bezüglich Unabhängigkeit der versicherungsmedizinischen Arbeit bundesgerichtliche Bestätigung der Unabhängigkeit

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1964

Wohnort: Bern

Bürgerort: Turbenthal

Zivilstand: verheiratet,
4 Kinder zwischen
4- bis 15-jährig

E-Mail:

c_bosshard[at]hotmail.com

Facharzttitel:

Eidgenössischer Facharzt
für Orthopädische
Chirurgie und Traumatologie
des Bewegungsapparates
Zertifizierter Gutachter SIM

Motivation für die Kandidatur

«Ich konnte mich in Deinem Alter noch auf gute Medizin konzentrieren – Du darfst das nicht mehr machen!» Das waren die Worte eines meiner Lehrmeister. Er hatte vor zwanzig Jahren die Notwendigkeit des Engagements über den Klinikalltag hinaus erkannt zugunsten eines sinnvollen und für alle tragbaren Gesundheitssystems. Dieses ist grossen Herausforderungen ausgesetzt, welche proaktives Handeln notwendig machen. Ich will die Sichtweisen und Bedürfnisse aller beteiligten Parteien verständlich machen, Position beziehen und getroffene Entscheide umsetzen. Dies habe ich bisher in den mir anvertrauten Funktionen gelebt und möchte es im FMH-Zentralvorstand fortführen.

Die Qualitätsfrage bildet für mich weit über die alleinigen akutmedizinischen Aspekte hinaus ein zentrales Thema. Ärztliche Führerschaft ist gefragt, wollen wir nicht zu Marionetten sinnloser Kennzahlen degradiert werden.

Mein Motto lässt sich mit folgendem Berner Sprichwort zusammenfassen: «We me's nimmt wie's chunnt, so chunnt's wie's wott und we me nid wott das es chunnt wie's wott, so darf me's nid näh wie's chunnt.»



Angelo Cannova

Speziell

- Lehrpraktiker für angehende Hausärztinnen/Hausärzte
- Hüftsonographie

Sprachen

Italienisch: Muttersprache, Deutsch: sehr gut, Französisch: gute Kenntnisse

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Eigene Kinderarztpraxis in Zürich-Seebach. In meiner Praxis sind zwei Ärztinnen fest angestellt sowie zurzeit auch für 6 Monate eine in der FMH-Ausbildung stehende Praxisassistentin.

Parteizugehörigkeit

frei und unabhängig, keine Parteizugehörigkeit

Mitgliedschaft

FMH, SGP, Forum Praxispädiatrie, Verein Kinderärzte Zürich, AGZ, Freiberufliche medizinische Grundversorger der Schweiz (FMGS), Verein für freie Arztwahl, ZüriMed, Schutzgemeinschaft für Ärzte (SGA)

Titel: Dr. med.

Wohnort: Zürich

Bürgerort: Zürich/Italien

Zivilstand: verheiratet,
ein Sohn: Gabriele, 5-jährig

E-Mail:

acannova[at]hin.ch

Facharzttitel:

Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin

Motivation für die Kandidatur

Ursprünglich komme ich aus Italien. Mein Medizinstudium habe ich auf dem zweiten Bildungsweg in Zürich absolviert. Bereits zu Beginn meines Einlebens in der Schweiz fand ich das Gesundheitssystem hervorragend und vor allem sozialgerecht, weil in der Schweiz sowohl der Hilfsarbeiter als auch der Bankier den gleichen Zugang zur besten medizinischen Versorgung haben. Es gibt keine Zweitklassen-Medizin, wie es leider in anderen gut entwickelten Ländern der Fall ist, wie in Italien, Deutschland, den Niederlanden usw. Seit ungefähr 25 Jahren droht das Gesundheitssystem aber auch in der Schweiz auseinanderzuklaffen und einer Zweitklassen-Medizin Platz zu machen. Dagegen wehre ich mich.

Ich trete dafür ein, dass das hervorragend funktionierende, hochqualitative und gerechte Gesundheitssystem der Schweiz in der Substanz erhalten bleibt. Ich stehe dafür, Änderungen am Gesundheitssystem vorzunehmen, aber nur nach dem Motto:

«Lasset uns am Alten, so es gut ist, halten! Und auf diesem Grund Neues wirken, jede Stund» (Gottfried Keller). Deshalb kandidiere ich.



Pierre-François Cuénoud

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1953

Wohnort: Sitten

Bürgerort: Bourg-en-Lavaux und Lutry (VD)

Zivilstand: verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern

E-Mail: pierre.cuenoud[at]hopitalvs.ch

Facharzttitel:

Facharzt für Chirurgie
FMH, Schwerpunkt
Viszeralchirurgie, Schwerpunkt Gefässchirurgie

Weitere medizinische Qualifikationen

- Fellow of the European Board of Thoracic and Cardiovascular Surgeons
- Lehrbeauftragter an der Medizinischen Fakultät der Universität Lausanne

Sprachen

Französisch, Deutsch, Italienisch, Englisch

Aktuelle berufliche Tätigkeit/Position

- Chefarzt, Departement Chirurgie, Spital Sitten / Spital Wallis
- Leitender Arzt in Teilzeitanstellung, Chirurgische Klinik, CHUV, Lausanne

Parteizugehörigkeit

keine

Bisherige politische Mandate

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- Sekretär, Präsident und Past-Präsident des Chefärztekollegiums des Spitals Sitten von 1999 bis 2001
- Gründer und Präsident der Walliser Gruppierung des VLSS seit 2000
- Mitglied der Taskforce TARMED der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (SGC) von 2003 bis 2004
- Vorstandsmitglied des Vereins der leitenden Spitalärzte der Schweiz (VLSS) seit 2003
- Mitglied des Zentralvorstands der FMH seit 2004, verantwortlich für das Ressort «Tarife und Gesundheitsökonomie Spitalärzte»
- Mitglied der Einsprachekommission Weiterbildungsstätten (EK WBS) seit 2004, Leitung seit 2006
- Vertreter der Schweiz bei der Europäischen Vereinigung der Fachärzte (UEMS) von 2004 bis 2010
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Mittel und Gegenstände (MiGeLK) von 2004 bis 2007, der Eidgenössischen Kommission für Analysen, Mittel und Gegenstände (EAMGK) von 2008 bis 2011
- Mitglied des Steuerungsausschusses des Vereins SwissDRG von 2004 bis 2007
- Mitglied des Vorstands von H+ Die Spitäler der Schweiz seit 2006
- Mitglied der Einsprachekommission Weiterbildungstitel (EK WBT) seit 2006, Leitung seit 2008

- Mitglied des Senats der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW) seit 2007
- Vertreter der Schweiz bei der Europäischen Vereinigung der leitenden Spitalärzte (AEMH) seit 2008
- Mitglied der Leitungskonferenz des Koordinierten Sanitätsdienstes (KSD) seit 2008
- Mitglied des Verwaltungsrats der SwissDRG AG seit 2008
- Mitglied der Expertengruppe «Schutz kritischer Infrastrukturen» des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz seit 2011

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

SGC, SGVC, SGG, SGT, SALTC, WAeV, FMH, FMCH, VLSS; European Society for Vascular Surgery, European Society of Thoracic Surgeons, European Association for Endoscopic Surgery

Interessenbindungen

- Mitglied des Verwaltungsrats der SwissDRG AG
- Zofingia
- Rotary International

Motivation und Ziele

Nachdem ich die gesamte Entwicklung der Tarifstruktur SwissDRG begleitet habe, bin ich motiviert, die ersten Jahre ihrer Anwendung genau zu verfolgen. Denn es ist unabdingbar, dass die Ärzteschaft weiterhin Einfluss auf den gesamten Prozess nehmen kann, damit wir unsere therapeutische Freiheit im Spitalbereich bewahren können. Gegenwärtig stehen neue Tarifstrukturen für die Spitäler in Entwicklung: Das Ressort «Tarife und Gesundheitsökonomie Spitalärzte», das kürzlich auf der operativen Ebene erheblich ausgebaut wurde, muss diese Entwicklungen aktiv verfolgen.

Besonders wichtig sind mir unsere Projekte im Bereich der Begleitforschung, damit wir trotz Budgetbeschränkungen eine hochstehende Spitalmedizin erhalten und den Fortbestand einer ausreichenden Zahl von hochwertigen Weiterbildungsplätzen gewährleisten können.

Es ist mir ein Anliegen, mit meinem Beitrag zu den Diskussionen im Zentralvorstand die gesamte Ärzteschaft zu vertreten, zum Wohl der Mehrheit unserer Mitglieder.



Jacques de Haller

Sprachen

Deutsch/Französisch/Englisch

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Präsident der FMH

Parteizugehörigkeit

SP Schweiz

Bisherige politische Mandate

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- Vorstand (1984–1993) und Präsidium (1993–1997) des Groupement Genevois de Médecine Générale
- Vorstand (1997–2000) und Präsidium (seit 2000) der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin
- FMH-Präsidium (seit 2004)

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

- Ärztesellschaft des Kantons Bern BEKAG
- Association des médecins du canton de Genève AMG
- Hausärzte Schweiz
- Schweizerische Gesellschaft für Allgemeinmedizin SGAM

Interessenbindungen

- Vorstand der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW)
- Stiftung für Patientensicherheit (Stiftungsratsausschuss)
- Forum Datenaustausch
- Comité Permanent des Médecins Européens (CPME)

- World Medical Association (WMA)
- European Forum of Medical Associations and WHO (EFMA/WHO)
- Vorstand Trendtage Gesundheit Luzern
- Board eHealth Kongress Nottwil
- Redaktionskommission Schweizerische Ärztezeitung

Motivation und Ziele

Acht Jahre ist es nun her, dass ich als Präsident der FMH gewählt wurde. Im Verlaufe dieser Zeit konnte ich das «präsidiale» Handwerk erlernen, ein Netzwerk aufbauen und Erfahrungen sammeln, welche dem ganzen Verband zugutekommen. Diese Stärken möchte ich mit ungebrochener Motivation gerne auch in einer dritten und letzten Legislatur einsetzen.

Mit dem Vorstand will ich künftig dafür sorgen, dass wir weiterhin tonangebend in der Gesundheitspolitik bleiben. Ich werde mit aller Kraft dem Druck von Kassen und Behörden auf die Ärzteschaft standhalten und will mich energisch in die Kosten- und Tarifiediskussion einbringen. Mit der FMH will ich noch stärker Projekte vorantreiben, welche den medizinischen Nachwuchs, die Prävention und ein nachhaltig finanzierbares Gesundheitssystem fördern.

Ich will den Zusammenhalt innerhalb der FMH stärken und den Verband als politischen Player positionieren, der den Anliegen seiner Mitglieder sowie der Kantonal- und Fachgesellschaften Rechnung trägt.

Ich werde meine ganze Kraft dafür einsetzen, dass sich die FMH in den nächsten vier Jahren weiterentwickelt. Eine starke Ärzteschaft ist die Grundlage unseres gesamten Gesundheitssystems!

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1952

Wohnort: Genf

Bürgerort: Bern

Zivilstand: verheiratet

E-Mail: jdh[at]fmh.ch

Facharzttitel:

Facharzt für Allgemeine Medizin FMH



Ernst Gähler

Weitere Qualifikationen

Fähigkeitsausweis Sportmedizin

Sprachen

Deutsch: Muttersprache, Italienisch: gute Kenntnisse, Französisch: gute Kenntnisse, Englisch: gute Kenntnisse

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Hausarzt in Herisau

Parteizugehörigkeit

FDP

Bisherige politische Mandate

Kantonsrat Appenzell AR

Bisherige standespolitische Mandate

- Zentralvorstand FMH
- Vizepräsident FMH
- Verantwortlicher Ressort «Ambulante Tarife und Verträge Schweiz»
- Verantwortlicher Ressort «Paramedics» der FMH
- Verantwortlicher für das Rettungswesen der FMH
- Mitglied Leitungsgremium TARMED Suisse
- Vorstand KKA
- Vorstand K-OCH
- Leiter Tarifgruppe K-OCH
- VR NewIndex (Vertreter der FMH)
- VR Bluecare (Vertreter der FMH)
- Delegierter der FMH in der UEMO

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

- Hausärzte Schweiz
- Hausärzte Ostschweiz
- Schweizerische Gesellschaft für Sportmedizin

Interessenbindungen

- Mitglied EAMGK
- Mitglied Schweizerische Kommission für Katastrophen- und Militärmedizin
- VR Schweizerische Ärzte Krankenkasse
- Stiftungsrat MEDAS Ostschweiz
- Fachbeirat Gesundheit Fachhochschule St. Gallen

Motivation und Ziele

Ich kandidiere erneut, weil ich mein Wissen und meine langjährige standespolitische Erfahrung zum Wohle der Ärzteschaft in den Zentralvorstand einbringen möchte. Zudem ist es mein Ziel, meine Arbeit der letzten sechs Jahre im Bereich der ambulanten Tarife fortzusetzen und begonnene Projekte erfolgreich und zielgerichtet zu Ende zu führen.

Die Arbeit im Zentralvorstand ist breitgefächert und interessant. Die Verantwortung für die Gebiete «Ambulante Tarife und Verträge»/ «MPA» und «Rettungswesen» zu tragen, bedeutet für mich, den Mitgliedern der FMH eine wichtige Dienstleistung für den Praxisalltag zu bieten.

Die Vielfältigkeit im Bereich der Tarife mit seinen breiten Facetten fasziniert mich nach wie vor. Die Zusammenarbeit mit den Verbänden, den Fachgesellschaften, aber auch die Zusammenarbeit mit den Partnern im Gesundheitswesen ist eine grosse Herausforderung. Mein Engagement für angemessene Strukturen im Tarifbereich und betriebswirtschaftlich berechnete Tarifgrundlagen ist nach wie vor ungeboren. Deshalb kandidiere ich auch nochmals für den ZV und als Vizepräsident.

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1952

Wohnort: Herisau

Bürgerort: Urnäsch

Zivilstand: verheiratet,

zwei Kinder: Stefan

30-jährig, Reto 32-jährig

E-Mail:

ernst.gaehler[at]hin.ch

Facharzttitel:

Facharzt für Allgemeine

Medizin FMH



Monique Gauthey

Sprachen

Muttersprache: Französisch, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Italienischkenntnisse

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Eigene Praxis (2000), Konsiliarärztin an den HUG (Liaisonsprechstunde der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik), Mitglied der Ethikkommission der HUG für klinische Forschung bei Mutter und Kind

Parteizugehörigkeit

keine

Bisherige standespolitische Mandate

Mitglied des Zentralvorstands der FMH seit Juni 2008 (Ressort eHealth / Umsetzung), der Ärztekammer seit 2005 und der Delegiertenversammlung seit 2007, Vorstandsmitglied der SGKJPP, danach Co-Präsidentin (2006 bis 2008)

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

FMH, SGKJPP, Schweizerische Gesellschaft für forensische Psychiatrie (seit 2003), Schweizerische Gesellschaft für Psychotraumatologie, MWS

Interessenbindungen

keine

Geburtsjahr: 1953

Wohnort: Coligny (Genf)

Bürgerort: Arnex sur Orbe

Zivilstand: verheiratet mit einem Internisten, Mutter von drei Kindern

E-Mail: monique.gauthey[at]bluewin.ch

Facharzttitel:

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Motivation und Ziele

Nach vier Jahren im Vorstand erscheint es mir immer wichtiger, die Ärztinnen und Ärzte bei den Veränderungen zu begleiten, die uns bevorstehen. Die Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Ausübung des Berufs erfolgt zunehmend im Austausch mit Politik und Behörden, was eine breite Mobilisierung der Ärzteschaft in verschiedenen Bereichen voraussetzt. Neben einer allgemeinen Sicht der Gesundheitspolitik erfordert das Engagement der Mitglieder des Zentralvorstands vielfältige Kenntnisse in ihrem spezifischen Gebiet, aber auch in Bezug auf das Networking. Damit ihre Bedürfnisse im Bereich eHealth berücksichtigt werden, muss die Ärzteschaft erkennen, woher der Wind weht, und Einfluss auf die Entwicklungen nehmen. Neben der kompromisslosen Wahrung des Arztgeheimnisses ist insbesondere darauf zu achten, dass die technologischen Fortschritte zu Vereinfachungen, zu einer Optimierung und einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen führen. Ich stehe auch für das Engagement der Westschweiz und der Frauen ein, die in der Standespolitik zu oft in der Minderheit sind.



Remo Osterwalder

Sprachen

Französisch, Deutsch, Englisch

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Spezialist in Gruppenpraxis, Konsiliararzt am Kantonsspital in Laufen und Delémont

Parteizugehörigkeit

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- Mitglied der Arbeitsgruppe für Basisversorgung der FMH
- Stv. Leiter des Ressorts für ambulante Tarife und Verträge
- PIK/PTK
- Präsident der Ärztesgesellschaft des Kantons Jura (SMCJ)
- Mitglied der SMCJ, Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie und European Society of Cardiology

Motivation und Ziele

In meiner bisherigen mehrjährigen standespolitischen Tätigkeit hatte ich Einsicht in die aktuellen

Grossbaustellen des Gesundheitswesens. Da es um die kontinuierliche Bearbeitung der zum Teil komplexen Probleme und um unsere langfristige berufliche Zukunft geht, ist dies meine Hauptmotivation für die nochmalige Kandidatur in den Zentralvorstand, als Vertreter einer Randregion. Dabei sind Themen wie Gesundheitsversorgung und Arbeitsbedingungen der frei praktizierenden Ärzte für mich im Vordergrund. Aber auch korrekte Honorierungen für qualitativ hochstehende Leistung sind von zentraler Bedeutung. Zurzeit gibt es in der medialen Welt genug Gründe, den Beruf der Ärztin / des Arztes nicht zu wählen. Dies muss sich ändern, wenn wir eine effektive und wirksame Nachwuchsförderung betreiben wollen. Hierzu müssen die Rahmenbedingungen für die Ausübung des Berufes als Ärztin/Arzt rasch angepasst respektive geändert werden. Man bedenke, wer heute das Gymnasium beginnt, wird uns in 15 bis 20 Jahren ersetzen.

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1966

Wohnort: Delémont

Bürgerort: Basel, Gaiserwald und Waldkirch SG

Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder

E-Mail: osterwalderr[at]bluewin.ch

Facharzttitel:

Facharzt für Kardiologie



Gert Printzen

Weitere Qualifikationen

- Ausbildung und Diplom als Interner Auditor
- Ausbildung zum Business Excellence Assessor, EFQM-Zertifikat

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend in Wort und Schrift), Französisch (gute Kenntnisse in Wort und Schrift), Spanisch (gute Grundkenntnisse in Wort und Schrift)

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Leiter IKCI (Institut für Klinische Chemie und Immunologie) und Qualitätsverantwortlicher des Zentrums für Labormedizin, Luzerner Kantonsspital, Mitglied der Geschäftsleitung

Parteizugehörigkeit

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- seit 1992: Vorstandsmitglied der Sektion VSAO Zentralschweiz (u.a. 6 Jahre als Präsident, z. Zt. als Kassier)
- seit 1994: Zentralvorstand VSAO als Vertreter der Sektion Zentralschweiz
- seit 1998: Geschäftsausschussmitglied des Zentralverbandes VSAO; Leiter des Ressorts Qualität
- seit 2003: Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat der Pensionskasse I des VSAO
- seit 2007: Vertreter des VSAO im «FAPL»-Gremium (Fähigkeits-Ausweis Praxis-Labor)
- seit 2009: Mitglied des Steuerungsausschusses VSAO-Journal
- 2009/2010: ständiger Gast der FMH-ZV-Sitzungen
- Mai 2010: Wahl in den FMH ZV; seither Verantwortung für die Ressorts Arzneimittel und Angestellte Ärzte sowie Co-Leitung des Ressorts Medizinische Informatik und eHealth
- März 2012: Stiftungsratsmitglied des Toxenzentrums Zürich (STIZ) als FMH ZV-Delegierter

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

- FMH
- VSAO
- Schweizerische Gesellschaften für Mikrobiologie (SGM) und Klinische Chemie (SGKC)
- American Association for Clinical Chemistry (AACC)
- International Society for Infectious Diseases (ISID)

Interessenbindungen

keine

Motivation und Ziele

Weiterhin ist sowohl im Politischen als auch im Gesundheitswesen vieles im Umbruch (DRGs, Taxpunktwerte der Analysenliste, eHealth im Allgemeinen und EPDG mit AHV-Nr. im Speziellen, familienfreundlichere Arbeitsbedingungen usw.). Um den Umbrüchen adäquat zu begegnen, sollten wir als Ärzteschaft möglichst geschlossen auftreten und insbesondere so auch von aussen wahrgenommen werden.

Gut funktionierende Kommunikation der Führungsebenen, d.h. direkt, transparent und schnell, ist hierbei wesentlich. So verstehe ich mich nach wie vor sowohl als Teil als auch als Bindeglied unserer beiden grossen Organisationen FMH und VSAO.

Die fast 20 Jahre Erfahrung in Standes- und Verbandsstrukturen und Strategien und vor allem das zusätzlich erworbene Wissen der letzten beiden Jahre, möchte ich sehr gerne weiterhin voller Elan im ZV einbringen. Dazu gehört auch – wie bisher – engagiert, zielgerichtet und offen die Ressortverantwortungen (siehe bisherige standespolitische Mandate) wahrzunehmen, den konstruktiven Dialog mit allen Betroffenen und Interessierten voranzutreiben und Sinnvolles umzusetzen.

Titel: Dr. med.

et Dipl.-Biochem.

Geburtsjahr: 1956

Wohnort: Luzern

Bürgerort: Luzern

Zivilstand: ledig

E-Mail:

gert.printzen[at]luks.ch

Facharzttitel:

Labormedizin; FAMH mult. (Immunologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie)



Christine Romann

Sprachen

Deutsch, Französisch, Englisch

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Praxis für P&P

Parteizugehörigkeit

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- Mitglied Zentralvorstand FMH
- Mitglied Senat SAMW
- Mitglied Zentralvorstand Public Health
- SGPP, AGZ, Zmed

Interessenbindungen

Keine

Motivation und Ziele

Als Verantwortliche des Ressorts Gesundheitsförderung und Prävention konnte ich in den letzten vier Jahren die Auseinandersetzungen um verschiedenste

Themen von Passivrauchschutz bis Invalidenversicherung, von psychischer Gesundheit bis übertragbaren Krankheiten mitverfolgen und mitgestalten.

Im letzten Jahr haben wir uns im Ressort die Frage gestellt, welchen Stellenwert Gesundheitsförderung und Prävention innerhalb der Ärzteschaft haben sollen. Nach einer konzentrierten und engagierten Strategiediskussion setzen wir neue Schwerpunkte: Gesundheitsförderung und Prävention sollen dort, wo es sinnvoll ist, selbstverständlicher Teil des ärztlichen Alltages werden. Dazu braucht es entsprechendes ärztliches Wissen, Handlungsmöglichkeiten – und eine faire Abgeltung. Auch wir Ärztinnen und Ärzte selber brauchen Arbeitsbedingungen und einen Lebensstil, die uns gesund halten: Ein Konzept für Gesundheitsförderung und Prävention für uns selber ist ebenfalls Teil unseres Programms für die nächsten vier Jahre. Gerne würde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass wir diese Ziele erreichen.

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1949

Wohnort: Nänikon

Bürgerort: Schleinikon

Zivilstand: ledig

E-Mail: christine.

romann[at]bluewin.ch

Facharzttitel:

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie



Jürg Schlup

Weitere Qualifikationen

Executive MBA Univ. St. Gallen

Sprachen

Deutsch, Französisch, Englisch

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Hausarzt in Zollikofen. Praktische Ausbildung von Medizinstudentinnen in Hausarztmedizin im Auftrag der Medizinischen Fakultät Bern

Parteizugehörigkeit

FDP.Die Liberalen

Bisherige politische Mandate

- Ressortvorsitz Gesundheit im Leitenden Ausschuss Berner KMU 2006–2011.
- Vizepräsident Spitalversorgungskommission des Kantons Bern 2008–2010.

Bisherige standespolitische Mandate

- Präsident Sektion Bern Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte 1983–1987
- Präsident Ärztesgesellschaft des Kantons Bern 2001–2010

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

Société des Médecins du Canton de Berne / Schweizerische Gesellschaft für Allgemeinmedizin / Médecins

de famille Suisse / Association suisse des médecins-assistantes et cheffes de clinique Séction Berne.

Interessenbindungen

- Mitglied VR Berner Reha Zentrum AG, Heiligenschwendli
- Mitglied VR Aerztekassee Genossenschaft, Urdorf
- Mitglied VR Aerztezentrum Oberhasli AG, Meiringen

Motivation und Ziele

Politische Stärke entsteht dort, wo sich Menschen zusammenschliessen und gemeinsam handeln. Darum kandidiere ich für den Zentralvorstand der FMH: Ich will beitragen, die Kräfte innerhalb der Ärzteschaft zu bündeln. Nur wenn der Zusammenhalt zwischen Ärztinnen und Ärzten der verschiedenen Sprachregionen und unterschiedlichen Fachdisziplinen gross ist, nimmt die Politik unsere Stimme wirklich ernst. – Ich will mithelfen, die Kooperation der Ärzteschaft mit Partnern im Gesundheitswesen zu fördern. Aus Kooperation entsteht Entwicklung. – Ich will mich engagieren für gute Rahmenbedingungen für Ärztinnen und Ärzte in Spital und Praxis. Dazu gehören Arbeitsmodelle, die heutigen Lebensentwürfen entsprechen. Weiter gehören dazu: gute Infrastruktur, fachliche Unabhängigkeit, und ein adäquates Einkommen. – Ich suche Lösungen, also runde Tische und Zusammenarbeit. Zusammenarbeit setzt Vertrauen und Respekt voraus. Wem ich vertraue, mit dem sitze ich an den Verhandlungstisch.



Urs Stoffel

Titel: Dr. med.

Geburtsjahr: 1952

Wohnort: 8802 Kilchberg

Bürgerort: Arbon TG

Zivilstand: verheiratet mit Karin, 2 erwachsene Töchter Anne-Sophie und Daniela

E-Mail:
urs.stoffel[at]hin.ch

Facharzttitel:
Facharzt für allgemeine Chirurgie FMH

Weitere Qualifikationen

Handelsdiplom

Sprachen

Deutsch: Muttersprache, Französisch: Kenntnisse; Italienisch: Kenntnisse; Englisch: gute Kenntnisse

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Niedergelassener Allgemeinchirurg in der chirurgischen Gemeinschaftspraxis Enge in Zürich mit Belegarztstätigkeit an vier Kliniken (Klinik Hirslanden, Klinik Im Park, Privatklinik Bethanien und Seespital Kilchberg)

Parteizugehörigkeit

FDP

Bisherige politische Mandate

keine

Bisherige standespolitische Mandate

- Präsident der AerzteGesellschaft des Kantons Zürich AGZ seit 2002
- Co-Präsident der Konferenz der Kantonalen AerzteGesellschaften KKA-CCM von 2006–2011
- Delegierter der FMH im Kostenneutralitätsbüro TARMED
- Delegierter des VEDAG in der Delegiertenversammlung der FMH

Mitglied bei medizinischen Gesellschaften

- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (SGC)
- Mitglied der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für laparoskopische- und thorakoskopische Chirurgie (SALTC)

- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemein Chirurgie und Traumatologie (SGACT)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kolo-proktologie DGK e.V.
- Mitglied der fmch
- Mitglied und Quästor der Gesellschaft der Chirurgen des Kantons Zürich

Interessenbindungen

- Verwaltungsratsmitglied der NewIndex AG
- Stiftungsrat der «Fondation Gaydoul»
- Stiftungsrat der Stiftung der ehemaligen Höhenklinik Sanitas Davos

Motivation und Ziele

Nach über 10 Jahren Standespolitik auf kantonaler Ebene möchte ich mich der Herausforderung eines Engagements in der FMH stellen.

Das Gesundheitswesen ist im Umbruch. Bei stetig steigenden Kosten und neuen Versorgungsmodellen nimmt der politische und ökonomische Druck auf die Ärzteschaft zu. Einerseits zeichnet sich ein Ärztemangel ab, sowohl in der Grundversorgung wie auch bei den Spezialisten, und andererseits verlangt die demographische Entwicklung der Bevölkerung nach immer mehr Ressourcen. Für die Lösung dieser Probleme haben wir bisher keine Rezepte gefunden. Nur eine Ärzteschaft, die lösungsorientiert und konstruktiv mitarbeitet, ihre Standpunkte klar einbringt und ihre Verantwortung wahrnimmt, kann einen Beitrag leisten, der das Gesundheitssystem für die Zukunft rüstet. Es geht um den Erhalt der freien Medizin zum Wohle unserer PatientInnen und auch im Interesse der Ärzteschaft. Dafür setze ich mich heute schon ein und würde dieses Engagement gerne für die FMH weiterführen.